

## „Klassentreffen in Bad Rotenfels“

*40 Jahre Bühnenpräsenz: Dieter Kirchenbauer begrüßt musikalische Weggefährten in der Festhalle*

### **Erlös geht an Lebenshilfe und die Murgtal-Sternchen**

Die Haare sind vielleicht etwas grauer und lichter geworden, geraucht werden darf in öffentlichen Gebäuden schon lange nicht mehr, aber ansonsten hat sich wenig geändert: Rockkonzerte beginnen immer noch mit mindestens 30 Minuten Verspätung und auch die Gitarren heulen noch kraftvoll auf. „40 Years, 40 Songs“, unter diesem Motto wurde am Samstagabend in der proppenvollen Festhalle Bad Rotenfels das 40-jährige Bühnenjubiläum von Musiker und Produzent Dieter Kirchenbauer gefeiert. Gleichzeitig wurde das 30-jährige Bestehen der Beatles-Coverband „Hard Day’s Night“ gebührend begangen. Der Erlös war für die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal sowie den KSC-Fanclub Murgtal-Sternchen bestimmt.

Moderator Thomas Riedinger sprach von einem „Klassentreffen in Bad Rotenfels“. Kirchenbauer, der seit langem in Bedburg bei Köln lebt, hatte zahlreiche musikalische Weggefährten versammelt, die teilweise seit Jahrzehnten nicht mehr auf der Bühne standen. „Nach 40 Jahren stehen wir genau da, wo wir auch angefangen haben“, verwies er auf das erste selbst organisierte Konzert Ende 1977 im Gemeindesaal in Bad Rotenfels.

Den Auftakt machte Discjockey Günter Krackenberger, der beim damaligen Konzert am Mischpult stand. Auf seinen Plattenspielern legte er die Original-Schallplatten aus den 1970er Jahren auf. Die spielfreudige Begleitband, die als Konstante durch den Abend im Einsatz war, bestand aus Dieter Kirchenbauer (Gesang, Gitarre), Lithi Philavanh (Bass) und Ande Roderigo (Schlagzeug). Im D-Zug-Tempo versetzten sie die Zuhörer mit Songs wie „Sultans Of Swing“ von „Dire Straits“ zurück in Jugendzeiten.

Dieter Kirchenbauer (Akustikgitarre) und Thomas Riedinger (Cajon), die sich einst als Teenager im Ottenauer Kino kennengelernt haben, gaben ein Akustikset auf dem Sofa mit Titeln wie „A Horse With No Name“ und Hilde Knefs „Rote Rosen“. Zusammen mit dem Gitarristen Axel Janischowski (früh verstorben) standen sie mit der Band „Aeroplane“ bei einer Schulfete erstmals auf der Bühne. Später stieß Bassist Martin Seiser hinzu, der aber auch Gitarre und Bluesharp beherrscht, wie er bei Neil Youngs „Heart Of Gold“ bewies.

Die Gaggenauer Band „Fiasco“ in der Besetzung Stefan Böhmer (Gesang, Mundharmonika), Dieter Kirchenbauer (Gitarre, Gesang), Thomas Wunsch (Gitarre), Armin Castello (Bass) und Michael Welsch (Schlagzeug) spielte zuletzt vor 36 Jahren zusammen.

Neben dem Spielen von Cover-Titeln wie „Sylvia“ schrieben sie schnell auch einige Songs wie die Gitarren-Ballade „Going To California“ aus dem Jahr 1981 oder den Geisterjäger-Song „Ghostbusters“.

Ein erster Höhepunkt war der Auftritt der Inklusionsband „Inkluba“ der Lebenshilfe: „Oh Happy Day, heute feiern wir“, sangen sie mit viel Begeisterung, die auch auf die Besucher übersprang. Die 13-jährige Gernsbacherin Oliwia, die derzeit wie berichtet bei „The Voice Kids“ am Start ist, musste wegen einer Grippe absagen, wandte sich jedoch mit einer Sprachnachricht an das Publikum.

Nächster musikalischer Gast war Hans Florian, Chef von Kirchenbauer, als dieser beim Stadtjugendring Baden-Baden seinen Zivildienst ableistete. Zusammen mit Gitarrist und Sänger Andreas Strauß wurde alten Gassenhauern und Lagerfeuerhits wie „Proud Mary“ oder „Sweet Home Alabama“ neues Leben eingehaucht.

An Silvester 1987 schlug die Geburtsstunde der Beatles-Coverband „Hard Day’s Night“. Die drei Ex-Gaggenauer Dieter Kirchenbauer, Thomas Wunsch und Stefan Böhmer werden seit vielen Jahren von Ande Roderigo am Schlagzeug und Gesang unterstützt. Zum Ausklang eines denkwürdigen Konzertabends ließen sie in der Rotenfelser Festhalle die Songs der „Fab Four“ aus Liverpool aufleben. Georg Keller



*MIT IHRER BEGEISTERUNG riss die Inklusionsband „Inkluba“ der Lebenshilfe die Besucher in der Rotenfelser Festhalle mit.*



EINE MUSIKEINLAGE auf dem Sofa gaben Dieter Kirchenbauer (rechts) und Thomas Riedinger. Fotos: Keller